



Für die Städtebauliche Planung:
Stadtplanungsamt

Städt. Tiefbauamt

gez. Teichler
Dipl.-Ing.

gez. Großkopf
Städt. Oberbaurät

Der Baudezernent

gez. Frieling
Stadtbaurat

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, den 25. 3. 1977

Stadtvermessungsamt

gez. Müller
Städt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 19. 4. 1977 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

Rheine, den 20. 4. 1977

gez. Ludger Meier
Bürgermeister

gez. Espe
Ratsmitglied

gez. Schütte
Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG auf Grund des Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 43 Abs. 1 Satz 3 GO durch den vom 13. 7. 1977 in der Zeit vom 27. 7. 1977 bis einschließlich 27. 8. 1977 öffentlich ausgestellt.

Rheine, den 28. 8. 1977

Der Stadtdirektor
Im Auftrage:

gez. Müller
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Rheine am 20. 9. 1977 als Satzung beschlossen worden

Rheine, den 21. 9. 1977

gez. Ludger Meier
Bürgermeister

gez. Espe
Ratsmitglied

gez. Schütte
Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 6. 12. 1977 Az.: 35. 2. 1 - 5204 - genehmigt worden.

Münster, den 6. 12. 1977

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

L.S.

gez. Fehmer

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist unter Beachtung des § 12 BBauG in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 31. 12. 1977 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, den 2. 1. 1978

Der Stadtdirektor
In Vertretung:

gez. Frieling
Stadtbaurat

Hinweis

gemäß Beschluß des Rates der Stadt Rheine vom 20. 9. 1977:
Das Sportplatzgelände ist mit heimischen Baum- und Straucharten einzugrünen.

ZEICHENERKLÄRUNG!

I. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES.

1.) Grenzen- u. Begrenzungslinien.

- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
- Straßengrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Hochwassergrenze (nachrichtlich)
- Einfahrtsverbot
- Ausfahrtsverbot
- Ein- u. Ausfahrtsverbot
- Stützmauer (nachrichtlich)
- Ein- u. Ausfahrtsgebot

2.) Art der baulichen Nutzung.

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SO Sondergebiet

3.) Maß der baulichen Nutzung.

- II Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:
 - II - V Mindest u. Höchstgrenze ausgb. Dachgesch. Staffeltischsch. Stockgesch. Zwischend.
 - STG II - SG
 - II
- GRZ 0.4 Grundflächenzahl
- GFZ 0.8 Geschosflächenzahl
- BMZ 2.0 Baumassenzahl

4.) Bauweise

- o offene Bauweise
- ▲ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- ▲ nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise
- Erhaltungsgelb für Bäume und Sträucher
- Pflanzgelb

5.) Flächen.

- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindergarten
- Spielplatz
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Verkehrsgrün
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Wasserflächen
- Straßenverkehrsflächen
- öffentl. Parkflächen
- Verkehrsfläche (Fußgängerbereich)
- ST Stellplätze
- GST Gemeinschaftsstellplätze
- GA Garagen

- GGA Gemeinschaftsgaragen
- TGGA Tiefgemeinschaftsgaragen
- TGGA + ST Tiefgemeinschaftsgaragen- u. Stellplätze
- Flächen f. Versorgungsanl. oder für die Beseitigung v. Abwässern
- G Gasreglerstation
- Umformstation
- Mit Geh-Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen

II. BAUGESTALTUNG.

- 30° Dachneigung
- FD Flachdach
- SD Satteldach
- 85.00 Höhenlage Oberkante Erdgeschossdecke bezogen auf NN
- ND Naturdenkmal
- D erhaltensw. Gebäude

III. PLANBESTIMMENDE MASSE.

- Verlängerungen
- 5,6 Maße
- 6,0 Bretten
- Straßengasse
- R-5m Radien

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1. 7. 64 (RdErdO) Ministers für Landesplanung Wohnungs- bau u. öffentl. Arbeit v. 18. 6. 64-ZCZ - 7120) angewendet.

IV. BESTANDSANGABEN.

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- topogr. Umrißlinien
- Nutzungsgrenzen
- Schule öffentl. Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- abzubrechende Gebäude (§ 10 StBauFG)
- A erhaltenswerte Gebäude (§ 10 StBauFG)
- D erhaltenswerte Gebäude (§ 10 StBauFG)
- Grenze d. Sanierungsgebietes (§ 10 StBauFG)

Rechtsgrundlagen

1. Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256).
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1238).
3. 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (1. DVO zum BBauG) vom 29. 11. 1960 in der zur Zeit geltenden Fassung (SGV NW 231).
4. Landesbauordnung (LBO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 01. 1970 (GV. NW S. 96/SGV 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. 07. 1976 (GV NW S. 264)
5. Abstandsflächenverordnung vom 20. 03. 1970 (GV. NW. S. 249/SGV 232).
6. Planzeichenverordnung vom 19. 01. 1965 (BGBl. I S. 21).
7. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung vom 19. 12. 1974 (GV. NW 1975 S. 91) einschließlich nachfolgender Änderungen.
8. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 04. 07. 1975 in der zur Zeit geltenden Fassung.
9. Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) in der Neufassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2318).

Stadt Rheine
Bebauungsplan Nr. 132
Kennwort: Sportplatz Rodde
Maßstab-1:500

Dieser Bebauungsplan besteht aus:

... Blatt Grundriß ... Blatt textliche Festsetzungen
Die beigefügte Begründung enthält lediglich Erläuterungen aber keine Festsetzungen.

Übersichtsplan
Maßstab-1:10000

